

geb. 1961

Weiterbildungen (Abschluss): Trauerbegleiterin (1993), Sterbebegleiterin (1989), Geistliche Begleiterin (2006), Meditationsanleiterin (2017), BITEP-Ausbildung (2024), Psycholog. Beraterin – Trauma - Basisausbildung GAP (2024), Trauma-Intensivausbildung (seit 2024).

Berufe: Hebamme (Ex. 1983), Sozialpädagogin (Dipl. 1989), Theologin (Master 2013).

Schwerpunkt meines Lebens und meiner Arbeit: Durch eigene Traumata und frühe Tode in meiner nahen Umgebung habe ich mich schon früh mit existentiellen und inneren Themen auseinandersetzen müssen. Meine Ausbildungen haben mich da sehr unterstützt und Heilungsprozesse in Gang gesetzt. Über 20 Jahre hauptamtliche Hospizarbeit mit der Offenheit für innere Prozesse haben mich geschult und weiter reifen lassen. Im Zusammenhang mit Sterben und Trauer machte ich früh tief berührende spirituelle Erfahrungen mit der unendlichen Liebe. Einen enormen Heilungsschub gab und gibt es durch die Begegnungen mit Christian Meyer und Brigitte Koch-Kersten. Grundlegendes findet Frieden. Ich leite heute ein Haus für Stille und Begegnung mit Schwerpunkt christlicher Meditation (Kontemplation). Ich teile die Haltung, dass sich die Religionen und spirituelle Ausrichtungen in der Mystik eigentlich nicht unterscheiden. Das Einende ist die Suche nach der Unendlichkeit, nach Gott, nach dem Aufwachen, unterschieden durch den jeweiligen kulturellen Kontext. Wichtig ist für mich das überlieferte Wort der Wüstenväter: Gotteserfahrung geschieht nur durch Selbsterfahrung. So kann die Traumaarbeit mit der liebevollen Selbstbeachtung ein Tor zur Unendlichkeit und Ewigkeit werden.

Ich bin dankbar, dass ich Menschen dabei unterstützen kann. Der eigene innere Frieden ist für mich ein Tor zum Frieden miteinander.